

6. Semester

MDBA21 Bachelor

Nr.: MD BA 21	Pflichtmodul: Bachelor	Sprache: deutsch		Credits: 30	
		Häufigkeit: jährlich im WS		Semesterlage: 6	
		Workload: 900 h		Prüfungsform: PR + BA + KO	
	Voraussetzungen für die Teilnahme: keine	Präsenz: 30 h	Selbststudium: 870 h		
Veranstaltungen		Dozent/Dozententeam (modulverantwortlich)		Lehr- und Lernformen	Umfang (SWS)
Praxisphase mit MD-öffentl. Präsentation		<u>Verschied. Praktikumsbetreuer</u>		S	2
Bachelorarbeit + Kolloquium		Verschied. Betreuer			
Dieses Modul wird für folgende Studiengänge verwendet: MD					
Inhalte					
<p><u>Praxisphase mit MD-öffentlicher Präsentation:</u> Die obligatorische 18-wöchige Praxisphase dient zur Festigung und Vertiefung bereits erworbener Fähigkeiten und hilft den Studierenden bei der thematischen Schwerpunktfindung für die Bachelor-Arbeit. Die Auswertung der Praxisphase ermöglicht es den Studierenden, die eigenen Erfahrungen darzustellen und im Kontext von Frage- und Antwortstellung zu reflektieren.</p> <p><u>Bachelor-Arbeit + Kolloquium:</u> In der Bachelor-Arbeit zeigen Studierende, dass sie dazu in der Lage sind, ein komplexes Thema des Mediendesigns gestalterisch und wissenschaftlich zu bearbeiten, das Ergebnis zu dokumentieren und die Erkenntnisse im Rahmen eines mündlichen Kolloquiums zu verteidigen.</p>					
Lernziele und zu vermittelnde Kompetenzen					
<p><u>Praxisphase mit MD-öffentlicher Präsentation:</u> Durch die Mitarbeit in Unternehmen und Institutionen werden praxisbezogene Erfahrungen in das Studium eingebracht und vertieft. Studierende lernen vor dem Hintergrund des Austausches mit den Kommilitonen, vor allem aber durch die spätere Präsentation ihrer Aufgaben und Lösungsvorschläge vor der semesterübergreifenden Öffentlichkeit, ihr Praktikum im Unternehmen kritisch zu reflektieren. Sie setzen hierzu verschiedene Analysemethoden ein.</p> <p><u>Bachelor-Arbeit + Kolloquium:</u> Studierende können ein komplexes Thema gestalterisch und wissenschaftlich bearbeiten sowie komplexe Sachverhalte diskutieren, visualisieren und moderieren. Die Abschlussarbeit bietet ihnen die Möglichkeit, erlernte Organisations- und Arbeitstechniken und vor allem ihr praktisches und wissenschaftlich fundiertes Wissen einzubringen. Das Kolloquium stellt mündlich das bearbeitete Thema zur Diskussion.</p>					